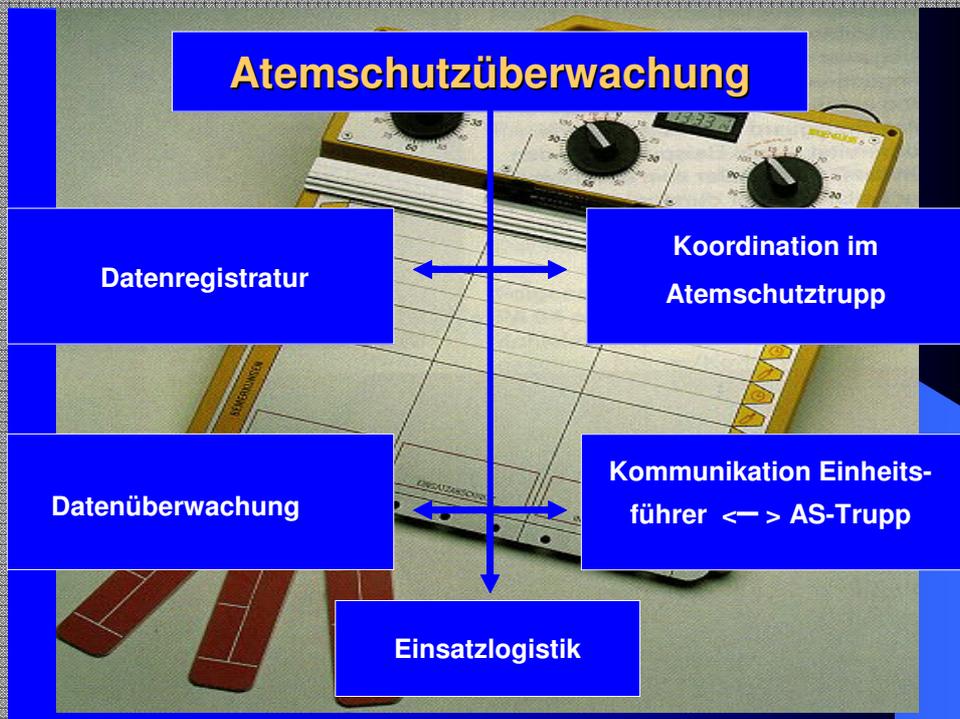


Atenschutzüberwachung der Feuerwehr



Atemschutzüberwachung der Feuerwehr

1. Begriffe

Die Sicherheit der Feuerwehrleute während eines Einsatzes hat höchste Priorität. Dafür ist auch die Atemschutzüberwachung mit ihrer Übermittlung von Daten zum Ablauf des Atemschutzeinsatzes unerlässlich.

Die Atemschutzüberwachung „ist die Gesamtheit aller Maßnahmen zur Kontrolle und zur Unterstützung der unter Atemschutz vorgehenden Trupps“ *). Sie wird bei jeder Benutzung von isolierenden Atemschutzgeräten durchgeführt und beinhaltet Registrierung und Überwachung des Atemschutzeinsatzes.

2. Verantwortung

Für die Organisation und Durchführung der Atemschutzüberwachung ist die verantwortliche Führungskraft, also der Einheitsführer der taktischen Einheit (EF), verantwortlich. Dieser Einheitsführer kann der Gruppenführer oder Staffelführer sein, dessen Atemschutzgeräteträger vorgehen. Er kann die Elemente Datenregistratur und Datenüberwachung, z. B. Behälterdrücke, selbst überwachen oder einer geeignete Person, z.B. Maschinist oder Melder, anweisen. Diese Person muss die Grundsätze der Atemschutzüberwachung anwenden können.

„Jeder Atemschutzgeräteträger ist für seine Sicherheit eigenverantwortlich“ *). Deshalb muss er die erforderlichen Daten fristgemäß an seinen Einheitsführer melden.

3. Inhalt

Zur Atemschutzüberwachung zählen folgende 5 Elemente (Bild 1):

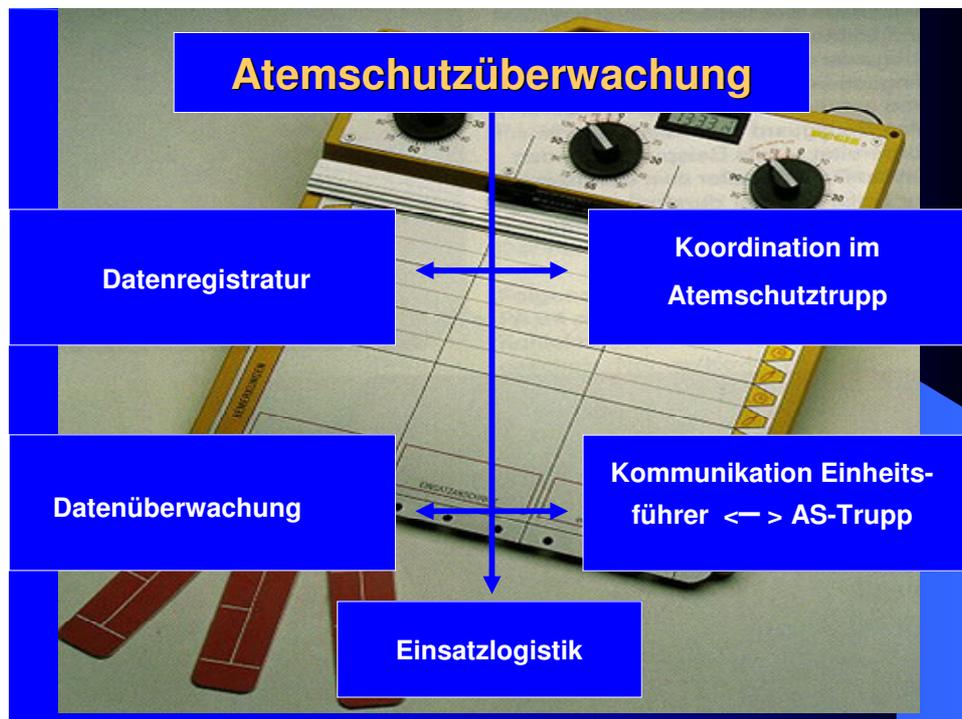


Bild 1: Elemente der Atemschutzüberwachung

Mit der Datenregistratur sollen folgende Daten erfasst werden:

- Namen der Einsatzkräfte unter Atemschutz, ggf. mit Funkrufnamen,
- Uhrzeit und Druck beim Anschließen des Luftversorgungssystems,
- Uhrzeit und Druck bei $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ der zu erwartenden Einsatzzeit,
- Uhrzeit und Druck beim Erreichen des Einsatzzieles,

- Uhrzeit und Druck bei Beginn des Rückzuges,
- Uhrzeit und Druck des Endes vom Atemschutzeinsatz.

Für den persönlichen Atemschutznachweis sind die Namen der Atemschutzgeräteträger, „das Datum, der Einsatzort, die Art des Atemschutzgerätes, die Funktion bzw. Tätigkeit, die Atemschutzeinsatzzeit“ *) sowie der Auftrag zu registrieren.

Überwacht wird die Durchsetzung der Einsatzgrundsätze. Dafür empfängt der Einheitsführer während des Einsatzes die Meldungen der Atemschutztrupps mit dem Mindestinhalt

- Uhrzeit,
- jeweils niedrigstem Behälterdruck im Trupp,
- Standort.

Diese Daten hat der Truppführer des Atemschutztrupps dem Einheitsführer zu senden. Die Erfassung der Daten ist mindestens durchzuführen:

- beim Anschließen des Lungenautomaten (Start),
- beim Erreichen des Einsatzziels,
- beim Erreichen von 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit und
- bei Beginn des Rückzuges.

Bewährt hat sich darüber hinaus das Senden und Erfassen der Behälterdrücke bei Standortwechsel und beim Verlassen des Gefahrenbereiches.

Für die Erfassung der Daten bei Registrierung und Überwachung sind „geeignete Hilfsmittel“*) erforderlich. Dafür empfehlen sich mindestens ein Atemschutzüberwachungsbrett mit Zeitnahme und ein Vordruck, z. B. das „Überwachungsblatt Atemschutzeinsatz“ von Landesfeuerwehrverband und Landesfeuerwehrschule Sachsen (siehe Anlage).

Lagebedingt kann auf die Meldung der Behälterdrücke durch die Atemschutztrupps verzichtet werden, z.B. wenn der Atemschutztrupp unmittelbar vor der planmäßigen Druckansage eine Lagemeldung mit Druckansage gegeben hat.

Die Atemschutzüberwachung weist den Einheitsführer auf Unregelmäßigkeiten bei der Durchsetzung der Einsatzgrundsätze, insbesondere das Ausbleiben von Meldungen, hin.

4. Anwendung

Die AS-Überwachung dient der Sicherheit der Atemschutzgeräteträger. Sie besteht aus einem System der 5 Maßnahmen Datenregistratur, Datenüberwachung, Koordination im Atemschutztrupp, Kommunikation zwischen Einheitsführer und Atemschutztrupp sowie Einsatzlogistik.

Der Einheitsführer der taktischen Einheit ist grundsätzlich für die AS-Überwachung seiner taktischen Einheit verantwortlich.

Der Einheitsführer kann die Aufgaben der AS-Überwachung einer geeigneten Person befehlen. Aber selbst dann bleibt dieser Einheitsführer für die Atemschutzüberwachung verantwortlich.

Bekommt eine geeignete Person Aufgaben der Atemschutzüberwachung zur Durchführung angewiesen, hört sie den Funkverkehr zum Einheitsführer direkt oder durch die örtliche Nähe zu ihm mit und hat diese Daten während des gesamten Atemschutzeinsatzes zu dokumentieren (Bild 2).

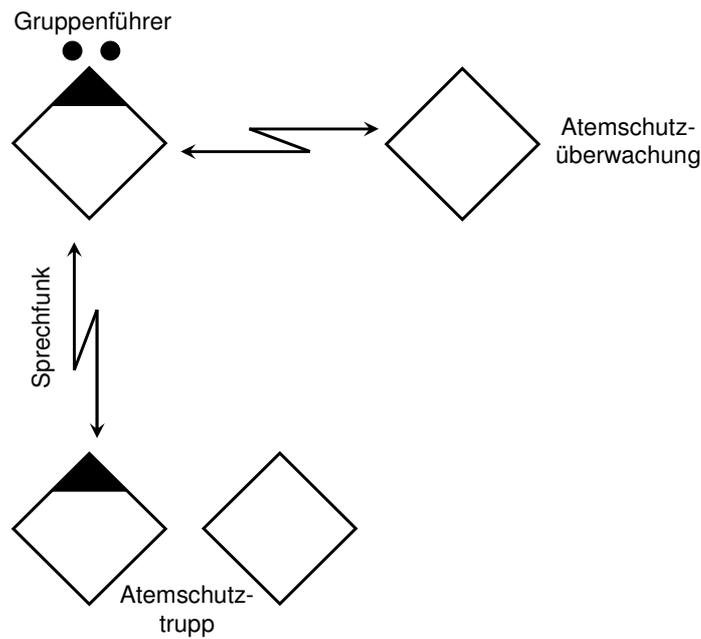


Bild 2: Funkschema der Atemschutzüberwachung

Der Truppführer des Atemschutztrupps meldet die Daten an den Einheitsführer. Registriert werden die Daten der Atemschutztrupps. Überwacht wird die Einhaltung der Einsatzgrundsätze. Bei Abweichungen von den Einsatzgrundsätzen muss der Einheitsführer geeignete Maßnahmen einleiten. Bei allen lagebezogenen Meldungen und Befehlen kommunizieren die eingesetzten Atemschutz-Trupps ausschließlich mit dem Einheitsführer. Festzulegen ist eine geeignete Kommunikation zwischen Einheitsführer und Atemschutzüberwachung. 4

*) Zitat FwDV 7 Atemschutz

Anlage

Vordruck „Überwachungsblatt Atemschutzeinsatz“ von Landesfeuerwehrverband und Landesfeuerweherschule Sachsen

